

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Huchinger Bach Freilegung

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Freilegung des Hachinger Bachs in Berg am Laim

Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Stadtrat,
sehr geehrte Damen und Herren aus dem Bezirksausschuss,
sehr geehrte Damen und Herren im Saal,

allmählich wird es für mich peinlich, bei Bürgerversammlungen - immer wieder - die Freilegung des Hachinger Bachs in Berg am Laim zu verlangen, ich will es auch künftig **nicht** mehr machen. Es dürfte zwar wenige Bürger in Berg am Laim geben, die gegen die Freilegung des Bachs und die Anlage einer Art von Park sind, aber, diese guten Ideen wurden während der letzten - Jahrzehnte - nicht realisiert. Zu den - wirklichen - Gründen hierfür gibt es allenfalls Vermutungen.

Seit mehr als 1/4 Jahrhundert eiert das Kommunalreferat der Stadtverwaltung mit den betroffenen Grundeigentümern wegen Grunddienstbarkeiten herum, ohne Ergebnis. (*Gratulation zu diesem Arbeitsergebnis*). Der Bach wurde hin- und her geschoben, damit er ja keinen Investor an der baulichen Maximalnutzung seiner Grundstücke hindert. Und einige Grundeigentümer haben das vermutlich auch ausgenutzt, für eine Zustimmung zu Grunddienstbarkeiten, nicht zum den Verkauf von Grundstücksteilen.

Das liegt natürlich auch daran, dass die Stadtverwaltung in den Planfeststellungsbeschluss - wohl bewusst - hineingeschrieben hat, dass der Bach **nicht** gegen den Willen der betroffenen Grundeigentümer freigelegt wird. Die Stadtverwaltung sorgt sich eben offensichtlich mehr um die Grundeigentümer als um die sonstigen Bewohner des 14. Bezirks.

Aber es gibt noch einen weiteren Grund, warum die bisherigen Hoffnungen dahin schwinden, dass der Hachinger Bach einmal **ganz** freigelegt wird: das sind die Absichten der Deutschen Bahn AG - zusätzlich ! zur 2. S-Bahn-Stammstrecke irgendwann einmal - ein neues Bahnbetriebswerk zu errichten, zwischen den Bahnstrecken nach Rosenheim und nach Ismaning, und auch Verbindungsgleise zu den Güterbahnhöfen im Osten. Bekannt ist auch, dass die DB AG rund 40 Milliarden € Schulden hat und für umfangreiche Reparaturen an den Hauptabfuhrstrecken mitbezahlen soll. Es ist zu vermuten, dass die Stadtverwaltung die DB AG beim "Kleinproblem" Hachinger Bach" hier - zu viel - gewähren lässt.

Die Deutschen Bahn AG hat nämlich die Idee, den Hachinger Bach deshalb gleich nach Kirchtrudering - weg - zu leiten, das klingt auf den ersten Blick gut, schon auf den zweiten Blick aber nicht mehr, weil das Wasser auch nach Kirchtrudering nicht bergauf fließt. Was ist von der Neu-Anlage eines Stadtbachs zu halten, den man am Geländer - aus einem tiefen Graben heraus - nur gurgeln hört ?

Daraus ergeben sich folgende Anträge:

- die Stadtverwaltung soll jetzt - endlich einmal - **veröffentlichen, ob und wo es in Berg am Laim** immer noch Grundeigentümer gibt, die über - Jahrzehnte ! - die Bachfreilegung im 14. Bezirk nicht mit der Vergabe wenigstens einer Grunddienstbarkeit fördern wollen,
- die Stadtverwaltung soll zeitnah die **Änderung des Planfeststellungsbeschlusses** betreiben, dass der Bach auch gegen den Willen von - jahrzehntelang - unwilligen Grundeigentümern endlich freigelegt werden kann,
- die Stadtverwaltung soll die Freilegung des Hachinger Bachs im **Planfeststellungsbeschluss aufteilen**, um wenigstens die Freilegung des Südteil des Bachs bis einschließlich der Unterquerung der Bahnstrecke nach Rosenheim doch noch, und bald, verwirklichen zu können,
- die Stadtverwaltung soll auf der Einleitung des Hachinger Bachs in den **westlichen Abfanggraben** bestehen, weil das Wasser zum östlichen Abfanggraben in Kirchtrudering bekanntlich nicht bergauf fließt.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und bitte Sie um die Zustimmung zu meinem Anträgen.